

Zwischen zierlichen Stauden und großen Bäumen

Auch im Jahr 2023 konnten durch den Wettbewerb „Grüne Stadt – Grünes Dorf“ wieder eine Vielzahl von Projekten für mehr Grün und Artenvielfalt gefördert und umgesetzt werden.

In 35 Projekten waren nicht nur Kommunen und Unternehmen, sondern viele Kitas, Vereine, Initiativen und vor allem Privatpersonen vertreten, die sich für ihre Orte engagierten. „Ich bin sehr davon beeindruckt, dass sich so viele BürgerInnen für die Artenvielfalt und ein besseres Klima in unseren Gemeinden engagieren“, merkt Landrat Dr. Saftig an. Die „Gewinner“ wurden auch im letzten Jahr von ihm persönlich schriftlich über ihren Erfolg benachrichtigt. Wurde ein Beitrag von der Jury als unterstützungswert betrachtet, konnte dieser mit einem Betrag zwischen 200 und 4.000 € bedacht werden.

„Besonders ist auch, dass viele Menschen nicht nur ihre eigenen Gärten naturnah und strukturreich bepflanzen.“, schließt sich Lina Jaeger von der Integrierten Umweltberatung im Landkreis Mayen-Koblenz an, „Sie gehen noch einen Schritt weiter und entwickeln zusammen mit der Gemeinde öffentliche Grünflächen weiter“. Hierbei reichte die Palette wieder von kleinen Maßnahmen bis vollständigen Pflanzkonzepten.



Unter dem Titel „Unser Dorf blüht auf“ wurden in Brodenbach in mehreren Gemeinschaftsaktionen die Gemeinde-Beete insektenfreundlich und klimatolerant bepflanzt. Durch das regenreiche Frühjahr hatten die Stauden und Halbsträucher einen guten Start in ihrem neuen zu Hause. Nun braucht es etwas Geduld, bis sie über die Jahre so groß werden, dass die Bodenfläche vollständig geschlossen ist. Im Herbst soll es in den Beeten noch weitergehen, in dem Frühjahrsblüher die Lücken zwischen den Stauden füllen.



Aber auch in Bell, Rhens, Polch, Acht oder Kobern-Gondorf machten die Engagierten keinen Halt, nungleich ob Schotter oder andere Untergründe für die neuen Gehölze weichen mussten. Die Weinfreunde Kobern-Gondorf e.V. und die JU Kobern-Gondorf brachten mit dem Beitrag „Steigerung von urbaner Klimaresilienz und Lebensqualität in Kobern-Gondorf“ gleich 44 neue Gehölze ins Straßenbegleitgrün. Ob nun Ambeerbaum, Gemeiner Schneeball, Liguster oder Ginster – hier entsteht nicht nur Schatten, sondern auch Lebens- und Nahrungsräume für Insekten und Tiere.